

## **Abschatz, Hans Assmann von: 46. Die schönen grauen Haare (1704)**

- 1 Du klagest dich/ warum? weil dir so früh/ Melinde/
- 2 Durch deiner Haare Gold manch Silber-Faden sticht:
- 3 Weil sich der kalte Schnee um deine Scheitel flicht/
- 4 Da noch des Sommers Brand erhitzt deine Gründe:
- 5 Ich nicht: indem ich noch die alte Glutt empfinde/
- 6 Ob schon der kühle Reiff aus deinen Schläffen bricht/
- 7 Mein heißes Athem-ziehn und Seufftzen kühlt sich nicht/
- 8 Weist dein Gebirge gleich das Zeichen kalter Winde.
- 9 Weiß Haar zeigt weißen Sinn/ und krönt ein kluges Haupt.
- 10 Damit der Augen Sonn' ein Himmel sey erlaubt/
- 11 Sieht man ein graues Haar gleich Wolcken ob ihr prangen.
- 12 Drum sag ich offtermahls: Ihr angenehmen Wangen/
- 13 (verwundert übers Haar/ das keinem Schnee giebt nach/)
- 14 Hier deckt den Rosen-Stock ein weisses Liljen-Dach.

(Textopus: 46. Die schönen grauen Haare. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1160>)